

## Workshop:

### **How To TRANSKRIBUS: Automatisierte Erkennung handschriftlicher Dokumente**

(Mag. Dr. Günter Mühlberger, DEA, Universität Innsbruck)

Universität Salzburg, Veranstaltungssaal des Literaturarchivs,  
Residenzplatz 9/2 (Zugang über die Kapitelgasse), 5020 Salzburg

9. November 2017 (11:00–17:00)

Die internetgestützte, lernfähige Software kann eingesetzt werden für automatische Handschriften-erkennung, Bilderkennung (Layout-Analyse) sowie Textstruktur-Analyse. TRANSKRIBUS ist mittlerweile ein etabliertes Werkzeug sowohl für die Philologien und Editionswissenschaften als auch für größere Archivalsammlungen/Repositorien.

Der Workshop richtet sich an:

- Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler, die mit der Transkription und Edition historischer Dokumente befasst sind.
- Archive und Bibliotheken (Sondersammlungen), die entweder selbst mit der Transkription handschriftlicher Texte zu tun haben, oder aber daran denken, dies im Rahmen eines Crowd Sourcing-Projekts zu organisieren. Die vorgestellte Plattform verfügt über ein Rechte- und Rollenmanagement, sodass mehrere Personen an einem Dokument arbeiten bzw. Dokumente auch für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.
- Studierende der Geistes-, Archiv- oder Bibliothekswissenschaften mit einem besonderen Interesse an der Transkription historischer Handschriften.

**Anmeldung:** Geben Sie uns bitte bis spätestens Di., 7.11.2017, Bescheid, ob Sie an dem Workshop teilnehmen möchten ([katharina.wachauer@sbg.ac.at](mailto:katharina.wachauer@sbg.ac.at)).

### **Vorbereitung:**

Bitte bringen Sie Ihre eigenen Notebooks mit. Wir bitten außerdem darum, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Forschungsplattform TRANSKRIBUS registrieren und die kostenlose Software bereits im Vorfeld auf ihren Geräten installieren. (Unterstützt werden sowohl Windows, Linux als auch Mac/IOS.) Download unter: <http://transkribus.eu/>

User Guide und weitere Hinweise stehen im dazugehörigen TRANSKRIBUS-Wiki (<http://transkribus.eu/wiki>) sowie auf den How To-Papers ([https://transkribus.eu/wiki/images/7/77/How\\_to\\_use\\_TRANSKRIBUS\\_-\\_10\\_steps.pdf](https://transkribus.eu/wiki/images/7/77/How_to_use_TRANSKRIBUS_-_10_steps.pdf)).

Ebenso bitten wir Sie, eigene gescannte Beispielbilder von Handschriften mitzubringen. (PDF, JPEG, PNG, TIFF und JP2 sind möglich.)

### **Zur Person:**

Mag. Dr. Günter Mühlberger leitet die Gruppe „Digitalisierung und elektronische Archivierung“ (DEA) am Institut für Germanistik der Universität Innsbruck und ist für das Arbeitspaket „Datenmanagement“ im genannten Projekt verantwortlich.

---

### **Ansprechpersonen/Veranstaltende Institutionen:**

Claudia Krispler für das Literaturarchiv Salzburg (LAS), [www.uni-salzburg.at/literaturarchiv](http://www.uni-salzburg.at/literaturarchiv)

Katharina Zeppezauer-Wachauer für die Mittelhochdeutsche Begriffsdatenbank (MHDBDB)/  
i.A. Interdisziplinäres Zentrum für Mittelalter und Frühneuzeit (IZMF), [www.mhdbdb.sbg.ac.at](http://www.mhdbdb.sbg.ac.at) &  
[www.uni-salzburg.at/izmf](http://www.uni-salzburg.at/izmf)